

Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Senne
am 09.06.2016

Tagungsort: SenneSaal, Senner Markt 1

Beginn: 18:00 Uhr

Sitzungspause:

Ende: 20:50 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Gerhard Haupt

CDU

Herr Ralf Ahlemeyer

Herr Hartmut Hoffmann

Frau Andrea Jansen

Frau Carla Steinkröger

SPD

Herr Andre Bettker

Frau Gisela Foerdermann

Herr Wolfgang Heinrich

Frau Ilona Neumann

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Udo Fiebig

Herr Heinrich Christoph Rohde

Die Linke

Herr Christian Varchmin

UBF

Herr Alexander Spiegel von und zu Peckelsheim

Herr Hans Herbert Wüllner

Verwaltung

Herr Grabe

Frau Rott

Herr Meyer

Herr Helmke

Frau Sißman

Bezirksamt Senne

Bezirksamt Senne

Amt für Verkehr

Amt für Jugend und Familie

Bauamt

Schriftführung

TOP 4

TOP 9

TOP 12.1; 14.1

Gäste

Herr Meier

Herr Conti u. Herr Weber

moBiel

Bethel.regional

TOP 4

TOP 15

Nicht anwesend:

CDU

Frau Isra Celik

Ratsmitglieder, die im Stadtbezirk wohnen oder wählbar waren

Frau Karin Schrader

SPD

Herr Christian Heißenberg

Bürgernähe

Öffentliche Sitzung:

Zu Punkt **Vor Eintritt in die Tagesordnung**

Herr Bezirksbürgermeister Haupt eröffnet die Sitzung, stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung Senne fest.

Änderungswünsche zur Tagesordnung bestehen nicht.

Herr Haupt bittet die Tagesordnung flexibel zu beraten. Die Mitglieder der Bezirksvertretung stimmen dem zu.

Beratungsreihenfolge:

TOP 1-9, 10, 12, 15, 13, 11, 14, 16-17

Zu Punkt 1 **Einführung und Verpflichtung von Frau Gisela Foerdermann als neues Mitglied in die Bezirksvertretung Senne**

Herr Haupt teilt mit, dass Frau Topizopoulos aus der Bezirksvertretung ausgeschieden sei.

Als Nachfolgerin wird Frau Gisela Foerdermann in die Bezirksvertretung eingeführt.

Zu Punkt 2 **Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Senne**

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu Punkt 3 **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 17. Sitzung der Bezirksvertretung Senne am 26.04.2016**

Ohne Aussprache fasst die Bezirksvertretung folgenden Beschluss:

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 17. Sitzung der Bezirksvertretung Senne vom 26.04.2016 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen –

Zu Punkt 4 **Wiederaufnahme der Stadtbahnplanung Senne - Sennestadt**

Herr Meier informiert, dass die weitere Planungsphase ca. drei Jahre in Anspruch nehmen werde. Anschließend finde das ca. zwei Jahre andauernde Planfeststellungsverfahren statt. Für die Bauzeit werde auch mit drei Jahren gerechnet.

Herr Meier teilt mit, dass die Bezirksvertretung über die jeweiligen Planungsstände informiert werde.

Herr Meyer teilt ergänzend mit, dass zwar moBiel der Maßnahmenträger sei, aber eine enge Zusammenarbeit mit der Stadt Bielefeld stattfinde.

Die Bezirksvertretung nimmt **Kenntnis**.

Zu Punkt 5 **Mitteilungen**

- 1.) Herr Grabe teilt mit, dass vom 11.06. bis 01.07.2016 das Stadtradeln, eine Initiative des Klimabündnisses stattfinde. Zum Auftakt der Veranstaltung sei am 12.06. eine Sternfahrt in den Nordpark vorgesehen.
- 2.) Die Senner Ferienspiele werden vom 11.- 22.07.2016 in der gewohnten Form durchgeführt. Anmeldungen seien bereits möglich.
- 3.) Vom ISB wurde eine Informationsbroschüre zur Eröffnung des Feuerwehrgerätehauses herausgegeben.
- 4.) Das Umweltamt teilt bzgl. der Erteilung eines neuen Wasserrechtes mit, dass die entsprechenden Unterlagen zur Einsichtnahme im Bezirksamt Senne und im Umweltamt vom 21.06. – 20.07.2016 ausliegen werden.

Die Bezirksvertretung nimmt **Kenntnis**.

Zu Punkt 6 **Anfragen**

Es liegen keine Anfragen vor.

Zu Punkt 7 **Anträge**

Es liegen keine Anträge vor.

-.-.-

Zu Punkt 8

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

- 1.) Sicherstellung einer „grünen Welle“ auf der L756 im Rahmen der Umsetzung des Lärmaktionsplanes

Herr Grabe verliest das Schreiben des Amtes für Verkehr, welches als **Anlage 1 - 3** der Niederschrift beigefügt ist.

Die Bezirksvertretung nimmt **Kenntnis**.

- 2.) Bolzplatz am Breipohls Hof

Um die soziale Kontrolle auf dem Bolzplatz zu erhöhen, wurde von der Verwaltung vorgeschlagen, einen Boule-Platz für Erwachsene zusätzlich zum Spielplatz anzulegen.

Beschluss:

Der Vorschlag findet in der Bezirksvertretung uneingeschränkte Zustimmung.

- einstimmig beschlossen –

- 3.) Beleuchtung an der Postheide

Das Amt für Verkehr teilt mit, dass die Beleuchtung an der Postheide vollständig hergestellt sei.

Frau Neumann fragt nach, warum an einem vorhandenen freien Holzmast nicht noch eine zusätzliche Lampe zur besseren Ausleuchtung angebracht worden sei.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Senne bittet die Verwaltung eine zusätzliche Lampe an dem letzten freien Mast zu installieren.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 9

Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen mit Freien

Trägern für den Zeitraum 2017 – 2019

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 3135/2014-2020/2

Herr Helmke gibt einen kurzen Bericht zur eingereichten Vorlage. Er weist u.a. darauf hin, dass es im Bereich der offenen Kinder- und Jugendarbeit Überlegungen zur Weiterentwicklung des HOT Zefi gebe.

Frau Jansen teilt mit, dass die CDU Fraktion im Sozial- und Gesundheitsausschuss die Vorlage abgelehnt habe. Kritisiert wurde u.a. der Verfahrensablauf und dass vereinbarte Tariferhöhungen nicht erstattet werden.

Herr Rohde befürwortet die Weiterentwicklung des HOT Zefi und wünscht die Unterstützung des Konzeptes.

Herr von Spiegel fragt nach, warum die z.B. bei einigen Leistungsverträgen nur eine bestimmte Personengruppe angesprochen sei.

Als Beispiel führt er die Anlauf- und Beratungsstelle der Jüdischen Kultusgemeinde an. Angesprochen seien Mitglieder der Gemeinde und deren Angehörige.

Die Verwaltung wird zur Nachfrage von Herrn von Spiegel um eine kurze Stellungnahme gebeten.

Ohne weitere Aussprache fasst die Bezirksvertretung folgenden

Beschluss:

Die Beiräte, die Bezirksvertretungen, der Sozial- und Gesundheitsausschuss und der Jugendhilfeausschuss empfehlen, der Rat der Stadt beschließt:

1. Die Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen mit den Trägern der Jugendhilfe und der sozialen Arbeit werden in den Jahren 2017 – 2019 weitergeführt. Die Verwaltung wird beauftragt, das System in dialogischen Verfahren wirkungsorientiert weiter zu entwickeln und gemeinsam mit den Trägern fachlich gebotene Veränderungen vorzubereiten und gegebenenfalls den zuständigen Gremien vorzulegen.
2. Der in der Anlage 1 beigefügte Bericht und die dort dargelegten Handlungsempfehlungen dienen als Grundlage für die Weiterentwicklung der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen in der Vertragsperiode 2017 – 2019 und wird zustimmend zur Kenntnis genommen.
3. Für den Bereich der **Offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA)** werden in der Vertragsperiode 2017 – 2019 folgende Angebotsverlagerungen/-anpassungen weiterverfolgt:
 - o Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Trägerverein der

- Ev. Offenen und Mobilen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen e.V. und dem AWO Kreisverband e.V. über eine Neuausrichtung ihrer Angebote zu verhandeln (siehe Anlage 1 unter Ziffer 4.2.1., Seite 9 ff). Über das Ergebnis ist in den zuständigen Gremien zu berichten.
- o Den Überlegungen zur Weiterentwicklung des HOT Zefi und dem angedachten Trägerwechsel vom Verband der Ev. Kirchengemeinden in Brackwede zum Diakonieverband Brackwede wird zugestimmt
 - o Die 0,5 Fachkraftstelle der Stadtteileinrichtung Moenkamp wird an die Stadtteileinrichtung Helli angegliedert. Vor dem Hintergrund der Flüchtlingssituation wird der Standort Moenkamp zunächst weiter geführt.

Die Umsetzung etwaiger Maßnahmen erfolgt haushaltsneutral.

4. Für den Bereich der **Seniorenarbeit** wird die Verwaltung beauftragt,
 - o in der Vertragsperiode 2017 – 2019 mit den Beteiligten auf einen wirkungsorientierten Ressourceneinsatz unter Berücksichtigung der Auswirkungen auf sozialräumliche/regionale Umsetzungsprozesse hinzuwirken.
 - o für alle Begegnungs- und Servicezentren Kernaktivitäten zu definieren und gemeinsame Ziele, Eckpunkte und Qualitätsstandards abzustimmen. Das weiter entwickelte Konzept soll dabei die vorhandenen Ressourcen und die Besonderheit des Sozialraums berücksichtigen.
 - o das Berichtswesen (siehe Anlage 1 unter Ziffer 8., Seite 16) indikatorengestützt mit dem Blick auf Kernaktivitäten, Struktur, Prozesse und Ergebnis der Seniorenarbeit der Begegnungs- und Servicezentren weiterzuentwickeln.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, die Aktivitäten zur Einrichtung von niedrighschwelligen Stadtteilzentren mit einer Öffnung der Häuser für unterschiedliche Zielgruppen in den ausgewählten Quartieren weiterzuentwickeln bzw. zu initiieren. Dies betrifft insbesondere die Einrichtungen Freizeitzentren Baumheide und Stieghorst, das Eva-Gahbler-Haus in Sieker, das Jugendzentrum Niedermühlenkamp in Mitte, das LUNA in Sennestadt und das HOT Zefi in Senne. Außerdem sind entsprechende Überlegungen für die Heeper Fichten, Brackwede und Jöllenbeck weiterzuverfolgen. Über den Stand der Umsetzung ist in den zuständigen politischen Fachausschüssen regelmäßig ab dem 2. Quartal 2017 zu berichten.
6. Mit Mitteln der Jugendhilfe finanzierte **Schulsozialarbeit** ist vorrangig zur Unterstützung benachteiligter Schülerinnen und

Schüler zunächst an Förder- und Hauptschulen einzusetzen. Wenn alle Förder- und Hauptschulen mit Schulsozialarbeit versorgt sind, können frei werdende Schulsozialarbeiterinnen und -arbeiter den Schülerströmen folgen und an anderen Schulen, z.B. an Realschulen, eingesetzt werden.

7. Die Verwaltung wird mit der Entwicklung eines gesamtstädtischen Konzeptes zur **Schulsozialarbeit** unter besonderer Berücksichtigung gelingender Übergänge beauftragt. Über die Umsetzung ist in den zuständigen politischen Fachausschüssen im 2. Quartal 2017 zu berichten.
8. Das **Finanz- und Fachcontrolling** ist im Hinblick auf die Zielsetzung und Methodik weiter zu entwickeln. Die Kombination aus Zielworkshops, Wirksamkeitsdialogen und regelmäßigen Berichten an die Fachgremien als Kernkomponenten des Fachcontrollings wird zunächst in den Pilotbereichen OKJA, Seniorenarbeit, Frauen und Mädchen sowie Menschen mit chronischer Erkrankung (Sucht) erprobt und nach positiver Evaluation sukzessive ausgeweitet.
9. In den Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen werden eine „**Leistungs-minderungsklausel**“ und Regelungen für eine evtl. **Veränderung während der Vertragslaufzeit** aufgenommen.
10. Die unterschiedliche Finanzierung von Angeboten der freien Träger durch Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen zum einen und Zuschüsse zum anderen wird in der Vertragsperiode 2017 – 2019 harmonisiert. Die in Anlage 2 dargestellten **zuschussfinanzierten Angebote und Leistungen** werden in das System der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen überführt.
11. Die Verwaltung wird beauftragt, die Finanzierung der **Leistungen nach § 16 a SGB II** in ein wirkungsorientiertes, entgeltfinanziertes System zu überführen. Die entsprechenden Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen sind dem folgend anzupassen. Über die Umsetzung ist in den zuständigen politischen Fachausschüssen im 2. Quartal 2017 zu berichten.
12. Die Mittel der sogenannten **linearen Umverteilung** im Bereich der Offenen Kinder- und Jugendarbeit werden mit Beginn der neuen Vertragsperiode in das System der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen integriert. Die bisherigen Umverteilungsbeträge sind prozentual entsprechend der Aufteilung der jeweiligen Vertragssumme den Personal- und Sachkostenanteilen zuzuordnen.

- bei Stimmengleichheit abgelehnt –
